

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

Der Vorsitzende

Antwort der Kreisverwaltung Teltow-Fläming auf die Anfrage des Abgeordneten Christoph Schulze der Fraktion SPD/Grüne vom 02.09.09, Drucksache Nr. 4-0375/09-KT

Sachverhalt:

In den vergangenen Monaten war eine öffentliche Diskussion um das Thema „Teltow-Fläming als Wirtschaftsstandort“ wahrzunehmen, in der mehr oder minder sachlich fundiert Informationen über Wirtschaftsdaten und Eckpunkte des Landkreises vorgetragen wurden.

Daher ist es für die Mitglieder des Kreistages wichtig zu erfahren, wie sich die tatsächliche Entwicklung gestaltet.

Aus diesem Grunde frage ich den Landrat:

Welche Entwicklungen (möglichst in Tabellen bzw. grafischer Darstellung) hat es in den Jahren 2004, 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009 im Landkreis Teltow-Fläming gegeben bezüglich folgender Werte:

1. Anzahl der ansässigen Unternehmen,
2. Anzahl der Firmen-Neuansiedlungen (Neugründungen, Erweiterungen, neue Betriebsteile) mit jeweiliger Angabe der entstehenden Arbeitsplätze,
3. Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze insgesamt,
4. Arbeitslosigkeit sowohl in absoluten als auch %-Zahlen für den gesamten Landkreis,
5. Anzahl der ALG-II-Empfänger für den gesamten Landkreis,
6. Anzahl der Einwohner des Landkreises,
7. Anzahl der Kinder von 0 bis 14 Jahren?

Für die Kreisverwaltung Teltow-Fläming beantwortet Herr Landrat Giesecke die Anfrage wie folgt:

Der Landkreis Teltow-Fläming gehört seit vielen Jahren zu den sich wirtschaftlich am erfolgreichsten entwickelnden Landkreisen in den neuen Bundesländern. Nicht umsonst haben wir in verschiedenen Rankings erste oder zumindest vordere Plätze erreicht und Auszeichnungen als „Wirtschaftsfreundlichste Kommune des Jahres“ in Gold oder zwei Mal als „Kommune des Jahres“ erhalten.

Auf die Mehrzahl der in den Statistiken zur Wirtschaftsentwicklung ausgewerteten Daten hat der Landkreis zwar keine direkte Einflussmöglichkeit, aber wo es Möglichkeiten gibt, werden diese intensiv genutzt. Zu erwähnen wären u. a. die direkte Unterstützung von Unternehmensansiedlungen und -erweiterungen über die Koordinierungsgruppe und die Fachämter der Kreisverwaltung, Maßnahmen zur Zurückdrängung der Arbeitslosigkeit und zur Fachkräftesicherung durch das Regionalbudget des Landkreises und durch direkte finanzielle Unterstützung bei der Schaffung von Arbeitsplätzen durch das Kommunal-Kombi, die Bestandspflege unserer Unternehmen über das Netzwerk Mittelstand unserer Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft u. v. m.

Dass der Landkreis Teltow-Fläming auch weiterhin zu den wirtschaftlich leistungsfähigsten Landkreisen im Land Brandenburg gehört, soll an nur wenigen Beispielen gezeigt werden. Beim BIP in jeweiligen Preisen ist in Teltow-Fläming zwischen 2000 und 2007 ein Anstieg um 283,6 Mio. € zu verzeichnen. Im verarbeitenden Gewerbe hat der Landkreis Teltow-Fläming im September 2007 mit 87 Betrieben (über 20 Beschäftigte) und 11.532 Beschäftigten in diesen Betrieben die höchsten Werte im Land Brandenburg. Der dort erbrachte Umsatz von 2.875,2 Mio. € reicht für Platz 2 in Brandenburg.

Am 30. September 2008 gab es im Landkreis Teltow-Fläming 52.183 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Auch hier belegen wir damit nach der Stadt Potsdam ebenfalls den 2. Platz, auch unter dem Gesichtspunkt des Anteils der Vollbeschäftigten (44.962). Vom April 2009 gibt es eine neue Statistik zu Betrieben des verarbeitenden Gewerbes ab 50 Beschäftigte. Hier belegen wir mit 42 Betrieben und 10.083 Beschäftigten jeweils den Platz 1. Der Gesamtumsatz dieser Betriebe von 198.517 T€ bedeutet Platz 2 und der Auslandsumsatz mit 106.726 T€ Platz 1 im Land Brandenburg.

Sicher waren wir durch unsere jahrelange Spitzenposition bei diversen Rankings etwas verwöhnt, haben deshalb aber nie in unseren Anstrengungen nachgelassen, möglichst gute Rahmenbedingungen für eine positive Wirtschaftsentwicklung in unserem Landkreis zu schaffen. Dies wird auch weiterhin der Fall sein.

Zu den konkreten Fragen verweise ich auf die Tabelle im Anhang.